

Verhalten vor und nach kieferchirurgischen Eingriffen:

Eine komplikationslose Wundheilung hängt in erheblichem Maße von der Einhaltung einiger Grundregeln ab. Bitte befolgen Sie stets **unsere** ärztlichen Anweisungen!

Vorbereitende Maßnahmen: Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten wie z.B. **Aspirin oder ASS** bitte 4 Tage vor dem chirurgischen Eingriff und bis 3 Tage danach absetzen (**immer in Absprache mit Ihrem Hausarzt**). Um Schwellungen zu vermindern, bereiten Sie bitte Kühlpackungen vor, welche Sie direkt nach der OP an die Wange halten können. Leihweise (1 EUR Pfand) können Sie diese auch von uns erhalten. Die schon verordnete Mundspüllösung bringen Sie bitte am OP-Tag mit!

Begleitperson: Wünschen Sie vor der Behandlung ein Medikament zur Beruhigung, dann muss vor und nach der OP eine Begleitperson anwesend sein. Während der OP wartet die Begleitperson auf Sie außerhalb des Behandlungszimmers!

Körperliche Belastung: Lenken Sie am OP-Tag selbst kein Fahrzeug. Ihre Reaktionsfähigkeit könnte vor und nach dem Eingriff herabgesetzt sein. Schwere körperliche Arbeiten, Tätigkeiten in verunreinigter Luft und in feuchter Umgebung sollten für die ersten 3 Tage nach dem Eingriff vermieden werden.

Erfolgt der Eingriff im Oberkieferseitenzahnbereich, ist vor allem beim Niesen und Schnauben zu beachten, dass Sie den Mund dabei offen halten und die Nasenflügel nicht zusammendrücken, da sonst ein Überdruck in der Kieferhöhle entsteht und sich dadurch die Wunde öffnen kann!

Für die Dauer von 1-2 Wochen nach dem chirurgischen Eingriff (4 Wochen bei Weisheitszahnentfernung) bitte keinen Sport treiben, vor allem keinen Mannschaftssport wie Fußball, Handball, Volleyball, aber auch Skifahren und Reiten etc.!

Nahrungsaufnahme: Essen und trinken Sie nicht, bevor die örtliche Betäubung abgeklungen ist. Sie könnten sich sonst in die Wange beißen. Schonen Sie beim Kauen möglichst die behandelte Seite. Auf scharf gewürzte Speisen und schwer verdauliche Kost sollte zunächst verzichtet werden. Der Verzehr von Frischmilchprodukten (z.B. Milch, Quark, Jogurt, Käse) sollte die ersten Tage nach der Operation unterbleiben (Gefahr der Nachblutung durch Gerinnungsstörungen). Auch Kaffee und schwarzer Tee erhöhen den Blutdruck und sollten in den ersten Tagen nicht getrunken werden.

Vermeiden Sie auch heiße Getränke, Sauna und heiße Bäder – also jede Wärme.

Genussmittel: Der Konsum von Alkohol und Nikotin sollte bis zum Ende der ersten Woche strikt unterbleiben!

Mundhygiene und Wundreinigung: Verzichten Sie bitte möglichst auf Mundspülungen direkt nach der OP. Es kann hierdurch zu Nachblutungen kommen. Die Mundhygiene kann jedoch sofort nach dem kieferchirurgischen Eingriff fortgesetzt werden. Lediglich die Operationswunden sollten nicht mit der Zahnbürste gereinigt werden. Die Wundoberfläche kann mittels Watte oder Q-Tips von Speiseresten vorsichtig befreit werden. Ab dem Folgetag können ergänzend Mundspüllösungen (soweit verordnet) angewendet werden.

Verhalten bei Komplikationen: Die Mundöffnung kann in den ersten Tagen nach der Behandlung eingeschränkt sein. Nach kieferchirurgischen Eingriffen können kurzzeitige, schwache Nachblutungen oder leichte Fieberanstiege als immunologische Reaktion im Rahmen der Wundheilung vorkommen. Beim Auftreten starker Schmerzen, Fieber über 39°, Schluckbeschwerden oder starker Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens sollten die Praxis oder der Notdienst aufgesucht werden. In Zweifelsfällen rufen Sie an und schildern Ihre Symptome.

Gute Besserung - Ihr Praxisteam